Amtliche Mitteilung - zugestellt durch Gemeindebedienstete

Ausgabe
April 2020

Die Gemeinde Gerersdorf informiert

Foto: Ferdinand Bertl

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!

Die Osterwoche haben wir uns wohl alle miteinander etwas anders vorgestellt. Keine Osternachtsfeier, keine Ratschenkinder und kein großes Fest im Kreise der ganzen Familie. Trotz des oft genannten „Social Distancing“, also der sozialen Distanzierung, kann ich gerade jetzt feststellen, dass die „körperliche Distanzierung“ schon sehr gut funktioniert. Wurden früher die Gehsteigseiten vor einer Begegnung vielleicht gewechselt, weil man nicht miteinander sprechen wollte, macht man das jetzt um zu signalisieren, das Ggenüber nicht anstecken zu wollen, sollte man unwissentlich das Virus in sich tragen. Sozial kommt man sich, so finde ich, sogar näher. Man kümmert sich um den Nachbarn, die Nachbarin, um jemanden, dem es nicht so gut geht, oder man ruft Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte an, die man schon länger nicht gehört oder gesehen hat. Das Virus wird (hoffentlich) unseren Alltag bald nicht mehr so dominieren, auf das „Soziale Zusammenrücken“ sollten wir aber auch nach Überwindung dieser schwierigen Zeit nicht vergessen. Das wünsche ich allen Gerersdorferinnen und Gerersdorfern!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Herbert Wandl

Gemeindeamt Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: 02749/2621
Fax: 02749/2621-15
E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at

Amtsstunden:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 8 bis 12 Uhr, derzeit bitte nur telefonisch oder nach telefonischer Vereinbarung

Mittwoch: von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr, derzeit bitte nur telefonisch oder nach telefonischer Vereinbarung

So erreichen Sie uns:

Bgm. Herbert Wandl	0664/421 36 72
	herbert.wandl@gerersdorf.gv.at

Bürgermeister - Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Karl Ratzinger	02749/2621 od. 0676/750 48 49
	karl.ratzinger@gerersdorf.gv.at
Werner Gira	02749/2621-12
	Werner.gira@gerersdorf.gv.at

Gemeindearbeiter

Christian Grünauer	0676/351 07 90
Martin Thallauer	0676/637 00 49

Volksschule	02749/2602
Kindergarten	02749/2609

Öffnungszeit Altstoffsammelzentrum:

Nächster Öffnungstermin Mittwoch 15.4. mit der Sonderöffnungszeit von 14:00 bis 18:00 Uhr!

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation derzeit beim Entladen keine Hilfestellung geleistet werden kann, da der Sicherheitsabstand unbedingt einzuhalten ist. Es kann auch immer nur ein Fahrzeug entladen werden. Wir ersuchen Sie im Auto zu warten bis Sie mit der Entladung an der Reihe sind!

Ausgabe
April 2020

Ja, wir schaffen das !

Unsere Kinder kennen diesen Spruch von „Bob der Baumeister“, die Erwachsenen eher in der englischen Version als Wahlkampfspruch des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama oder aber als Zwischenruf im Lied der Beatles „All you need is Love“ . Dieser Satz gilt ganz besonders jetzt, wo es notwendig ist, die Disziplin, die bis jetzt an den Tag gelegt wurde, auch über die Osterfeiertage aufzubringen, um das Virus auch erfolgreich zu bekämpfen. Jetzt, nur wegen dem tollen Wetters oder lieb gewordener Besuchstraditionen zu den Feiertagen, dies aufs Spiel zu setzten, wäre fatal. Das wir unseren Liebsten auch wirklich gerne haben, können wir dieses Osterfest durch den Verzicht auf diese Traditionen ganz besonders unter Beweis stellen! Wir tragen damit wesentlichen dazu bei, dass die in Aussicht gestellten Erleichterungen nach den Feiertagen auch wie geplant umgesetzt werden können .

Wir sind mit ABSTAND die BESTEN!

Wie ist der aktuelle Stand in unserer Gemeinde?

Selbstverständlich informieren wir Sie auf der Homepage, sowie mittels den Gemeindenachrichten in kurzen Abständen mit den Informationen zur aktuellen Entwicklung der Situation. Ganz besonders schnell sind Sie jedoch mit der Handy-App Gem2Go informiert, mit der Sie via Smartphone immer am allerletzten Stand der Dinge sind!

Osterputz einmal anders!

Üblicherweise findet im April auch immer die Flurreinigungsaktion statt. Diese war heuer für den 18. April geplant, kann aber leider aufgrund der geltenden Beschränkungen nicht in dieser Form stattfinden, da nur Ausgänge mit Personen, mit denen man im einen gemeinsamen Haushalt lebt, erlaubt sind. Andererseits nützen viele Familien diese besondere Situation um gemeinsam mit im Haushalt lebenden Personen einen Spaziergang durch unsere wunderschöne Gemeinde zu unternehmen. Wenn Sie einen dieser Spaziergänge dazu nützen wollen, um anstatt in der großen Gruppe unsere Wegränder vom Müll zu befreien, rufen Sie uns einfach am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02749-2621 an, wir versorgen Sie mit Sammelsäcken, Einweghandschuhen, Sicherheitswesten und den Greifzangen. Nach telefonischer Vereinbarung können wir Ihnen das notwendige Material beim Gemeindeamt hinterlegen, oder aber wir bringen Ihnen dieses daheim vorbei (natürlich kontaktlos und entsprechendem Sicherheitsabstand). Nach dem Sammeln dürfen wir Sie ersuchen die gefüllten Müllsäcke zum Gemeindeamt zu bringen und diese am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt zu deponieren. Die traditionelle, gemeinsame Jause nach der Müllsammelaktion werden wir selbstverständlich nachholen, sobald es die Situation wieder zulässt! Ein herzliches Dankeschön an all jene die sich an dieser Sammelaktion beteiligen!

Um auch heuer wieder ein „Gruppenbild“ machen zu können, dürfen wir Sie nach erfolgreicher Sammlung ersuchen mit dem Handy ein Kleingruppenbild zu „schießen“. Senden Sie dieses Foto bitte anschließend per Mail an herbert.wandl@gerersdorf.gv.at

Zum Abschluss nochmals die Bitte, die Sammelaktion wirklich nur im Kreise der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen durchzuführen. Durch die vorherige Absprache, in welchem Gebiet Sie sich an dieser Sammelaktion beteiligen wollen, wird haushaltsüberschreitende Gruppenbildungen vermieden.

Ein Archivbild der Flurreinigungsaktion 2012

Und noch was für die Umwelt!

Wie viele von Ihnen wissen, verzichten wir auf die Unkrautbekämpfung mittels Chemie und testen seit dem letzten Jahr verschiedene Gerätschaften, hier vor allem Heißwassergeräte. Deren Einsatz ist derzeit nicht möglich, da hier meist der Einsatz von zwei Personen notwendig ist. Sie können uns hier aber trotzdem helfen, in dem Sie es so machen wie viele unserer Eltern oder Großeltern das einmal gemacht haben. Sie haben das heiße Wasser nach dem Kochen dafür verwendet um das Unkraut zu bekämpfen. Sollten Sie störendes Unkraut vor dem Haus, auf dem Gehsteig oder der Gartenmauer haben, bekämpfen Sie dies einfach, in dem Sie mit dem Teekocher ein paar Mal vor das Haus gehen und das Unkraut mit Heißwasser „gießen“. Im Gegensatz zur Chemie sehen Sie den Erfolg sofort!

Die Gemeinde schickt jetzt Rechnungen aus?

In den sozialen Medien wird jetzt sehr oft diskutiert, dass öffentliche Stellen, trotz Corona, Rechnungen ausstellen. Sehr oft wird dies auch heftig kritisiert ohne nachzudenken, dass auch für die Gemeinde die Kosten weiterlaufen, bzw. diese in den kommenden Monaten auch noch stark steigen werden. So wird der Rettungsdienst zum Großteil von den Gemeinden getragen, aber auch für die Krankenhäuser werden Gemeinden in unserer Größe jedes Jahr mit sechstelligen Eurobeträge belastet, um das Spitalswesen mitzufinanzieren. Es ist kein Geheimnis, dass diese Beträge in den nächsten Jahren auch eher steigen als sinken werden. Oft kommt diese Kritik in den sozialen Medien auch von Personen die wegen der Coronakrise außer, dass sie brav daheim bleiben sollen, keine finanziellen Nachteile haben, weil ihre Einkünfte jetzt und in Zukunft sehr gut abgesichert sind. Es kann aber Schicksale geben, die auch in unserer kleinen Gemeinde im Verborgenen bleiben. Sollte es Probleme mit der Bezahlung dieser Rechnungen geben, scheuen Sie sich nicht, uns darauf anzusprechen. Derartige Situationen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und weiterbearbeitet. Es kann und darf hier keine Situation geben, für die wir nicht eine Lösung finden können - bzw. für die wir nicht eine Stelle, eine Organisation kennen oder finden, die Betroffenen auch in schier aussichtlosen Situationen eine Lösung anbieten kann. Es gibt keinen Grund sich in dieser Zeit für ein derartiges Problem zu schämen - und es gibt auch keinen Grund in einem solchen Fall nicht auf die Gemeinde zu vertrauen!

Und wann fährt der Gemeindebus wieder?

Der Gemeindebus wird zum großen Teil von Personen über 65 Jahren und von Schulkindern genützt. Die Fahrer sind ebenfalls zum großen Teil zumindest über 65 Jahre, sodass wir uns bei der Wiederinbetriebnahme am Schulstart der Volksschulkinder orientieren. Zu diesem Zeitpunkt sollte der Infektionsdruck nicht mehr so groß sein, sodass wir davon ausgehen, dass unter der Einhaltung von einigen Sicherheitsvorkehrungen der Betrieb in vollem Umfang wieder aufgenommen werden kann.

Wir wollen aber schon jetzt für die Zukunft vorsorgen und möchten die Zeit nützen, um auch wieder Werbung für „Fahrernachwuchs“ zu machen. Ganz bewusst wenden wir uns dabei aber auch an junge Personen, die zumindest auf fünf Jahre Führerschein und ständige Fahrpraxis zurückgreifen können. Genauso sind wir aber auch auf der Suche nach Personen, die es sich im Beruf einteilen können, zumindest einmal im Monat für einen halben Tag Dienst zu machen. Und zu guter Letzt aber auch Personen die sich kurz vor der Pensionierung aufgrund von Altersteilzeit oder Urlaubsabau vorstellen können, einen halben oder ganzen Tag diesen Dienst für die Allgemeinheit zu übernehmen.

Bürgermeister Herbert Wandl, der zugleich Obmann des Verein „Gemeindebus Gerersdorf“ ist, würde sich über eine Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0664-4213672 sehr freuen.

Gerne können dann schon vor dem Wiederbeginn des regulären Fahrbetriebes Übungsfahrten vereinbart und durchgeführt werden!

Aktuelle Informationen zum Corona-Virus

Verschiedene Organisationen wie Zivilschutzverband, Rotes Kreuz, aber auch die Medien versorgen die Bürgerinnen und Bürger laufend mit Informationen zur Corona-Krise. Wir haben die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

Es gibt weiterhin nur vier Gründe das Haus zu verlassen

- ►Um zum Arbeitsplatz zu gelangen und von dort wieder nach Hause
- ►Um dringend notwendige Besorgungen zu erledigen (bis 13.4. umfasst dies den Einkauf von Lebensmitteln und Medikamenten, ab dem 14.4. auch zum Einkauf in den dann mittlerweile anderen geöffneten Geschäften)
- ►Um anderen Menschen zu helfen die derzeit auf unsere Hilfe angewiesen sind
- ►Um sich im Freien die Füße zu vertreten unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes und in der Gruppe nur mit Personen, mit denen man gemeinsam in einer Wohnung lebt.

Daraus ergibt sich, dass Osterfeiern nur mit Personen möglich sind, mit denen Sie gemeinsam in einem Haushalt leben . Osterausflüge sind demnach auch nicht möglich. Osterspaziergänge in der unmittelbaren Umgebung alleine, oder maximal mit den Personen mit denen Sie gemeinsam im Haushalt leben, möglich.

Die Maskenpflicht war bis jetzt nur in den geöffneten Supermärkten Pflicht. Ab dem 14. April besteht in allen geöffneten Geschäften und in den öffentlichen Verkehrsmitteln die Maskenpflicht. Diese müssen die Nase und den Mund bedecken, es dürfen auch Schals, Tücher oder selbstgemachte Masken sein. **Da die industriell gefertigten Masken aber nach wie vor ein beonderes wertvolles Gut für Ärzte, in der Pflege und in den Krankenanstalten sind, ist es sinnvoll besonders auf Tücher oder genähte Stoffmasken zu setzen.** Sie unterstützen damit vor allem jene Berufsgruppen, auf deren Hilfe wir derzeit ganz besonders angewiesen sind. Da derzeit die ganze Welt nach diesen Masken sucht, sind nicht nur die Preise immens gestiegen, sondern es hat sich auch die Verfügbarkeit dieser Masken stark verschlechtert. Das wollen zwar manch nachfragende Journalisten nicht immer wahrhaben, aber bei schlechtem Wetter bekommen Sie auch jede Menge Sitzplätze in den Gastgärten, bei Schönwetter hingegen sind diese rar. Auch ohne Wirtschaftsstudium sollten einem diese Mechanismen geläufig sein. Jeder Einzelne aber kann durch seine eigene Maske dazu beitragen, die Situation etwas zu beruhigen.

Sport– und Spielplatz sind bis auf Weiteres gesperrt. Bis Ende Juni werden auch keine Sport– und andere öffentlichen Veranstaltungen stattfinden können, sodass alle am Gemeindekalender angeführten Veranstaltungen bis Ende Juni jedenfalls nicht stattfinden.

Kindergarten und Schulen fahren weiterhin auf „Notbetrieb“ , es werden hierzu auch laufend Bedarfserhebungen gemacht. Der Besuch in unserem Kindergarten, bzw. in der Volksschule ist zwar derzeit nur minimal, mit der Wiedereröffnung neuer Wirtschaftsbereiche ab dem 14.4. wird sich dies aber natürlich auch wieder ändern, da, Gott sei Dank, wieder viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an ihren Arbeitsplatz gerufen werden. Der Gemeinde sind dabei keinerlei Bestätigungen des Arbeitsgebers vorzulegen, wir dürfen aber ersuchen verkühlte und kranke Kinder keinesfalls in den Kindergarten oder die Volksschule zu bringen. Darum dürfen wir natürlich auch ersuchen, wenn in ihrem Haushalt der Verdacht auf eine an Convid-19 erkrankte Person besteht.

Der Friedhof kann natürlich besucht werden. Wir bieten aber Personen aus den bekannten Risikogruppen, die niemanden für die Grabpflege haben, an, dies am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02749-2621 mitzuteilen. Wir organisieren dann gerne Freiwillige die diese Pflege übernehmen.

Für alle die es nicht mehr erwarten können das Gasthaus Bertl zu besuchen haben wir zwei erfreuliche Meldungen. Von Montag bis Donnerstag gibt es ein Menü. Dieses kann abgeholt oder zugestellt werden. Auf der nächsten Seite finden Sie aber auch eine reduzierte Speisekarte für die Osterfeiertage. Die zweite gute Nachricht: wenn die Erkrankungskurve weiterhin so verflacht, besteht mit Mitte Mai die Möglichkeit, dass Gast– und Kaffeehäuser wieder öffnen können.

Zustelldienste in der Gemeinde weiter nützen!

Personen aus den Risikogruppen dürfen wir weiterhin ersuchen die Zustellangebote zu nützen. Für Lebensmittel besteht die Möglichkeit der Zustellung bei ADEG Marosi (02749-2618), hier übernehmen Freiwillige täglich ab 10 Uhr die Auslieferung (bitte am Werktag davor um telefonische Bestellung).

Medikamente die auf Dauer verschrieben sind, können **DIREKT** bei Ihrem Hausarzt telefonisch geordert werden. Bitte sagen Sie Ihrem Hausarzt, dass diese Rezepte an die Apotheke in Prinzersdorf mit dem Hinweis „Zustellservice Gerersdorf“ weitergeleitet werden. Die Medikamente werden dann von Gemeindebediensteten zugestellt. Wir entlasten damit die Apotheke und vor allen auch die Ordination des Hausarztes. Damit reduzieren sich auch die Kontakt-und Ansteckungsmöglichkeiten um ein Vielfaches. Dieses Service gilt für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Beide Services funktionieren bargeld– und somit kontaktlos. ADEG Marosi arbeitet mit Wertkarten und Bankeinzug, die Apotheke mit einer Monatsrechnung, die später eingezahlt werden kann.

Abholung vom Gasthof Bertl zu Ostern

Der Gasthof Bertl bietet am Ostersonntag und Ostermontag eine reduzierte Speisekarte. Die Speisen können unter Einhalt des Sicherheitsabstandes zwischen 11 und 14 Uhr abgeholt werden. Bestellungen werden unter der Telefonnummer 0676/9360031 via WhatsApp oder telefonisch entgegengenommen.

Bärlauch-Cremesuppe	€ 4,30
Gerersdorfer Schnitzel gefüllt mit Pommes und Salat	€ 12,80
Gebackenes Zanderfilet mit Petersilienkartoffeln und S. Tartare	€ 14,20
Zanderfilet vom Grill mit Kräuterbutter und Petersilienkartoffeln	€ 14,80
Lammkronen auf Bärlauchsauce mit Speckbohnen und Rösti	€ 18,90
Ofenfrischer Schweinsbraten mit Kartoffelknödeln & warmen Krautsalat	€ 11,40
Ofenfrischer Zwiebelrostbraten mit Bratkartoffeln & gemischtem Salat	€ 15,50

Unser Wirt Erwin Bertl ersucht aus Umweltschutzgründen Mehrweg-Verpackungsmaterial (z. Bsp. Tuppergeschirr) mitzunehmen!

Bis zur Möglichkeit das Gasthaus wieder komplett aufzusperren (mit Einschränkungen wahrscheinlich ab Mitte Mai), bietet unser Wirt von Montag bis Donnerstag täglich ein Menü mit Suppe und eine Speise als Wochenmenü zur Abholung und Zustellung an. Wer nicht die Möglichkeit hat die wöchentliche Menükarte via WhatsApp zu bekommen, meldet sich bei Erwin Bertl unter der Telefonnnummer 0676/9360031 und die Wochenmenükarte bekommen Sie nach Hause in den Postkasten geliefert.

Unterstützen Sie unseren Gerersdorfer Gastronomen in dieser für die Gastronomie so schwierigen Zeit. Gerne können auch Gutscheine für die Zeit „nach Corona“ ausgestellt werden!

Wie aus einem Karfreitag Ostersonntag wurde!

Gedanken unseres Ehrenbürgers Diakon Oliver Richter

„Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“ Ein Satz den man in den Kar- und Ostertagen oft zu hören bekommt.

Ist er wirklich glaubwürdig oder doch nur Ausdruck eines längst überholten Aberglaubens?

Kann er, besonders in Krisenzeiten, Halt geben oder führt er eher zu Glaubenszweifeln?

Rechts abgebildet ist ein Halsanhänger mit einem Lederband. Es ist ein Speckstein ca. 4,5 x 6 cm groß indem ein Kreuz eingeritzt und ein wenig herausgearbeitet ist. Auch wenn er keinen materiellen Wert hat, so ist er doch eines der wertvollsten Geschenke das ich jemals bekommen habe.

Mit 48 Jahren erlitt ich in der Früh, bei Dienstantritt, ich war zu dieser Zeit Erzieher in einem Kindergarten in Melk, einen Schlaganfall. Von einer Sekunde auf die andere, war nichts mehr wie früher.

Zunächst sah es nicht gut aus. Ich war für einige Zeit halbseitig gelähmt und sah alles doppelt. Mein großes Glück war jedoch, dass der Kindergarten direkt unterhalb des Krankenhauses und auch nur etwa 200m von der Rot Kreuz Station entfernt lag, sodass ich bereits nach wenigen Minuten in ärztlicher Obhut war.

Als ich wieder etwas klarer denken konnte, brach ich neuerlich zusammen, diesmal jedoch psychisch. Existenzängste machten sich breit: Werde ich meinen Beruf wieder ausüben können? Und wenn nicht, würde ich gekündigt werden oder gibt es doch eine Alternative? Noch gab es offene Kreditraten für das Haus, meine Tochter ging in eine Privatschule, würde sicher auch noch studieren – würden wir das alles stemmen können?

Daneben kamen ganz persönliche Sorgen: 2 Jahre Studium lagen noch vor mir für den Diakonat. Würde ich fertig machen können oder waren die bereits erfolgreich abgelegten

4 Jahre umsonst? Würde es meine Familie verkraften sollte ich ein Pflegefall bleiben?

Und dazu kamen auch noch Glaubenszweifel: Warum das alles? Was bist du nur für ein Gott? Hast du mich einfach fallen gelassen? Ich war wirklich sehr verzweifelt.

Als ich endlich aus dem Überwachungszimmer auf die Normalstation verlegt wurde, kam eines Tages eine Mutter eines 3 ½ (!) jährigen Mädchens aus meiner Gruppe zu mir auf Besuch. Sie brachte mir Bilder und Glückwünsche der anderen Kinder und Kolleginnen mit und gab mir eine kleine Schachtel. In ihr lag dieser Anhänger. „Das schickt ihnen meine kleine Tochter“, sagte sie „Sie hat den Anhänger ganz alleine gemacht und zu mir gesagt: Bring das Kreuz dem Onkel Oliver, damit er wieder gesund wird.“

Ich heulte damals wie ein Schlosshund, denn ich verstand die Botschaft. Gott hatte mir durch ein kleines Kind zu verstehen gegeben, dass ER zwar nichts verhindert, aber dass ER da ist, dass es eine Zukunft für mich, für uns, gibt.

Dieses Kreuz wurde für mich zum Motivationsmotor. Mit ganzer Kraft und stets nach vorne ausgerichtet, begann ich mit Hilfe von Reha und vielen Therapien an mir zu arbeiten, obwohl es noch Monate dauerte.

Ich trage dieses Kreuz nur ganz selten und nur zu bestimmten Zeiten. Es hat bis heute für mich nichts an Kraft verloren, auch als ich einige Jahre später erfahren musste, dass dieser Schlaganfall meine, in mir schlummernde Genkrankheit, zum Ausbruch brachte.

Aus einem Karfreitag wurde ein Ostersonntag und eigentlich geschieht das immer noch.

Osterliturgie im Fernsehen

Da die Osterfeierlichkeiten in den Kirchen entfallen, haben wir Ihnen die ORF-Angebote untenstehend zusammengestellt. Im Fernsehen sehen Sie:

Gründonnerstag	ORF III	18:15 Uhr	Katholische Gründonnerstag-Liturgie
Karfreitag	ORF III	9:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst
	ORF III	19:15 Uhr	Katholische Karfreitags-Liturgie
Karsamstag	ORF III	20:15 Uhr	Katholische Osternachtsfeier
Ostersonntag	ORF 2	10:30 Uhr	Katholischer Ostergottesdienst
	ORF 2	12:00 Uhr	Päpstlicher Segen Urbi et Orbi

Der Hörfunk überträgt:

Gründonnerstag	Ö2	19:00 Uhr	katholische Pfarre Jois
Karfreitag	Ö1	10:05 Uhr	evangelische Pfarre Gallneukirchen
	Ö2	19:00 Uhr	katholische Pfarre Jois
Karsamstag	Ö2	21:03 Uhr	katholische St. Margarethen/Bgld.
Ostersonntag	Ö2	10:00 Uhr	katholische Pfarre Pörtschach am Berg, Kärnten
Ostermontag	Ö2	10:00 Uhr	evangelische Pfarre Mödling

Corona-Virus Suchspiel (erstellt von Victoria und Sabrina Schuster)

Das Corona-Virus

n	f	k	r	o	m	q	i	f	e	f	c	r	e	l	g	q	b	o	x	u
d	n	v	y	s	l	a	d	c	r	v	k	w	i	g	d	y	l	n	o	e
c	f	o	c	g	t	t	x	o	w	v	p	k	u	x	e	r	o	t	j	b
y	q	n	l	v	i	r	u	s	b	r	p	t	k	e	s	o	r	r	z	w
s	w	e	v	p	d	d	b	c	o	h	k	g	t	i	i	y	e	h	o	n
w	c	k	b	b	d	u	q	v	r	o	u	y	c	j	n	j	i	p	l	n
l	w	s	r	e	b	e	i	f	y	n	q	i	t	c	f	o	p	x	l	t
d	h	a	s	e	e	b	h	t	z	c	m	t	b	l	e	c	a	q	g	u
i	y	m	o	t	q	q	o	g	j	f	s	u	j	b	k	z	p	m	x	c
v	x	g	e	d	j	e	m	h	c	d	f	y	e	j	t	r	o	d	a	a
o	x	r	p	v	q	i	e	b	o	p	t	z	g	i	i	l	l	q	z	k
c	x	a	m	g	u	v	-	a	r	t	s	q	c	k	o	g	k	r	y	c
j	l	w	r	t	a	w	s	a	o	q	d	g	x	f	n	i	f	j	s	e
p	u	v	m	c	r	o	c	s	n	y	g	l	r	l	s	w	k	g	j	v
s	k	j	v	f	a	l	h	f	a	f	u	n	h	g	m	w	e	l	w	z
f	p	r	p	s	n	c	o	e	b	b	r	c	v	u	i	l	r	n	d	e
b	g	j	v	l	t	w	o	n	e	t	s	u	h	i	t	b	d	o	s	w
u	h	f	x	g	ä	k	l	j	y	o	u	p	n	x	t	b	s	o	l	f
j	m	g	w	o	n	t	i	o	k	v	o	y	r	b	e	s	p	p	i	v
s	y	j	d	x	e	n	n	e	d	m	j	t	y	o	l	z	p	y	w	n
u	y	f	f	p	a	v	g	s	f	u	f	i	r	n	n	z	j	r	m	b

Diese Wörter sind versteckt:

1. Corona
2. Masken
3. Home-schooling
4. Virus
5. Klopapier
6. Desinfektionsmittel
7. Fieber
8. Covid
9. Quarantäne
10. Husten

Vielen Dank an Sabrina und Victoria Schuster, die dieses Wortsuchrätsel mit Hilfe der Website http://suchsel.bastelmaschine.de am Computer erstellt und uns zur Verfügung gestellt haben. Es kann sein, dass Euch der „Osterhase“ als kleines Dankeschön ein Nestchen vorbeibringt! Die Auflösung dazu finden Sie auf der vorletzten Seite!

Was tun beim Problemen aller Art?

Die derzeitige Situation ist sehr herausfordernd und kann jeden von uns in Situationen bringen, von denen wir glauben, dass sie nicht zu bewältigen sind. Es ist jetzt nicht die Zeit um diese Probleme hinunterzuschlucken. Sollte es in unmittelbarer Umgebung keine Vertrauensperson geben, mit denen Sie dieses Problem besprechen, bzw. lösen können, scheuen Sie sich nicht einen Anruf bei einer der unten angeführten Servicenummern zu tätigen.

Darüber hinaus ist die Gemeinde unter der eigens eingerichteten Telefonnummer 0677-63558816 auch außerhalb der Dienstzeiten in Notfällen für Sie erreichbar.

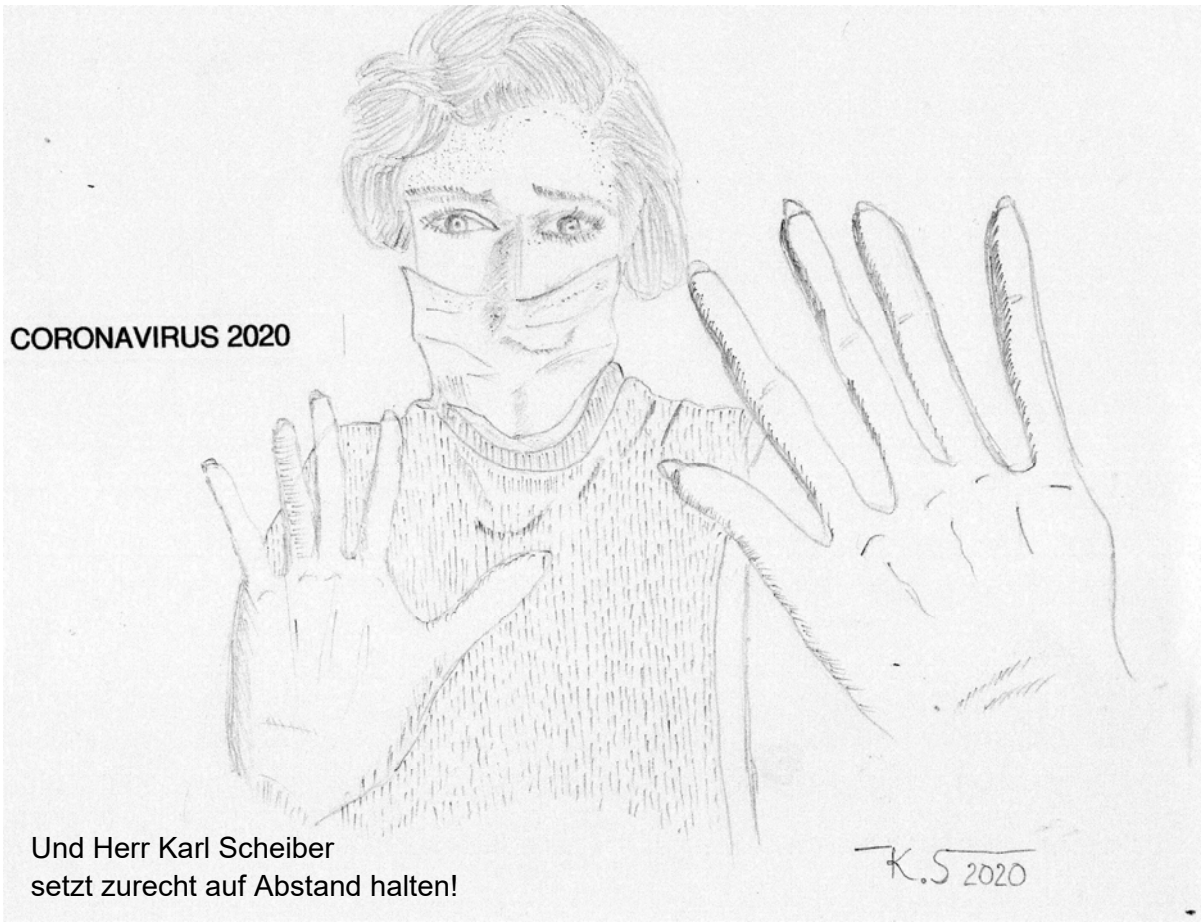
Scheuen Sie sich bei Problemen nicht eine dieser Servicetelefonnummern anzurufen - genau dafür sind diese Telefonnummern da!

Wo finde ich Hilfe in Krisensituationen:

Corona-Hotline der Caritas (MO-FR von 8-16 Uhr)	0676/838447744
Familienberatung Caritas (MO-FR von 8-18 Uhr)	02742/353510
Frauentelefon Land NÖ (0-24 Uhr)	0800/800810
Krisentelefon Land NÖ (0–24 Uhr)	0800/202016
Männerberatung Caritas (MO-FR 8-18 Uhr)	02742/353510
Notruf Polizei	133
Notruf Rettung	144
Ö3-Kummernummer (12 –24 Uhr)	116123
Rat auf Draht (Kinder-, Jugend und Bezugspersonen, 0 – 24 Uhr)	147
Gesundheitsberatung (auch bei Coronaverdacht, 0-24 Uhr)	1450
Telefonseelsorge (0-24 Uhr)	142
Trauerhotline Caritas (8-20 Uhr)	0676/3393211

Einige Beträge unserer Leserinnen und Leser .....

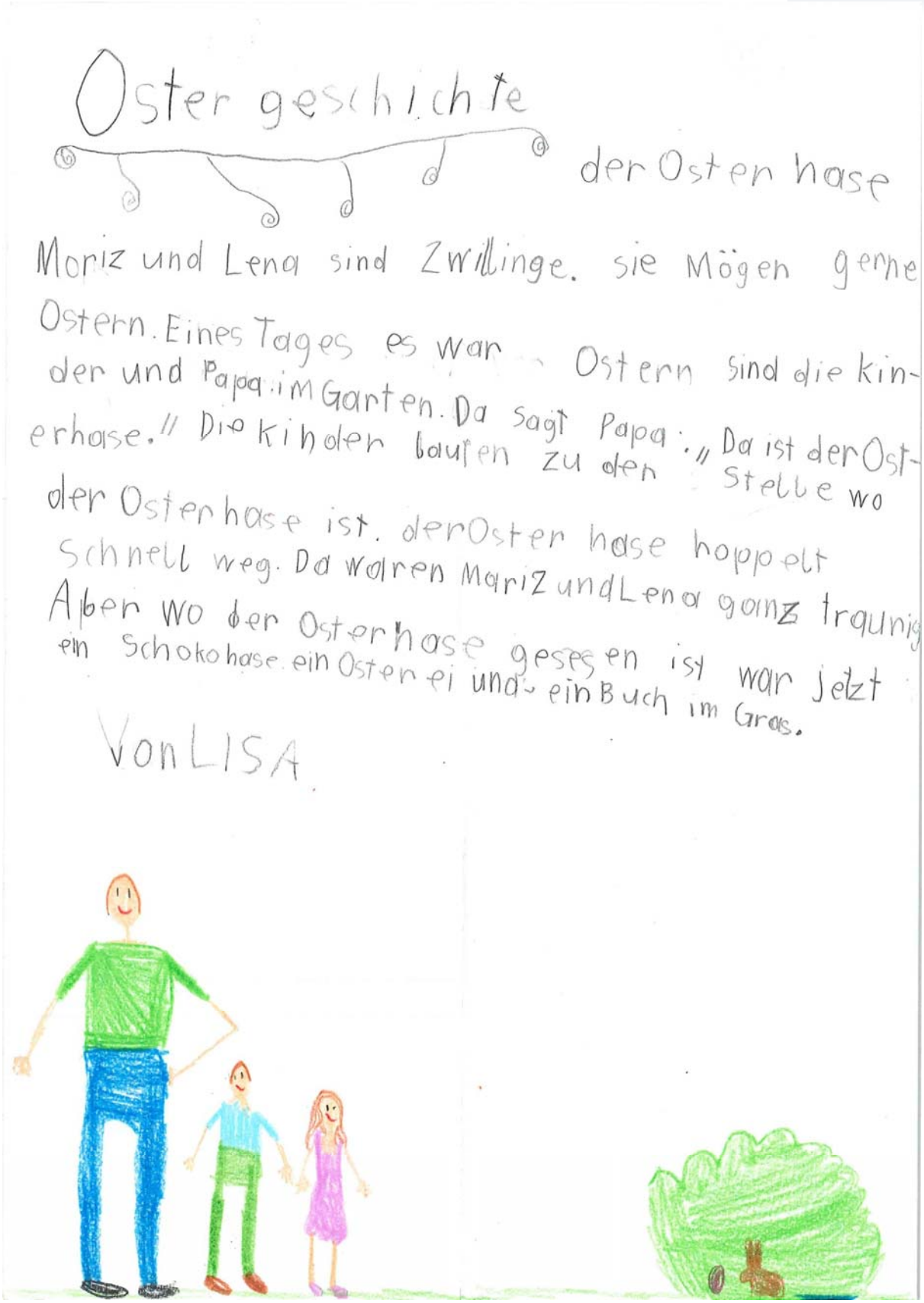
Herr Heinrich Hödl aus Gerersdorf hat den Osterhasen schon bei der Hofinger Kapelle gesehen!



Und Herr Karl Scheiber
setzt zurecht auf Abstand halten!

Ausgabe
April 2020

Lisa erzählt eine Geschichte vom Osterhasen



Liebe Lisa! Auch bei Dir wird der Osterhase vorbeikommen und sich für deinen Beitrag bedanken!

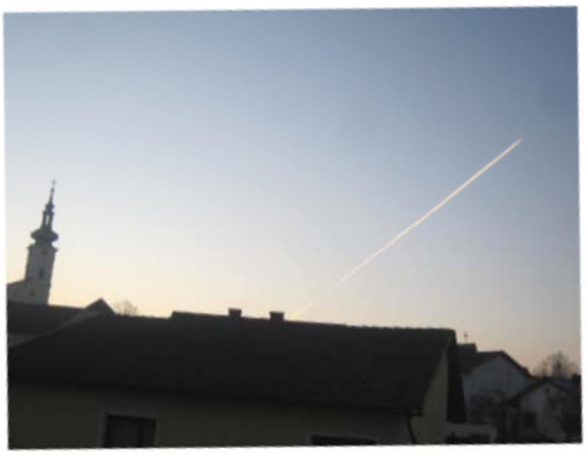
Eine Kopfnuss von Karl Scheiber

Hans, Karl und Toni gingen in den örtlichen ADEG Markt um für Ostern einzukaufen. Sie wurden schnell fündig und kauften eine Packung Schokoladeosterhasen zum Preis von € 30,- . Bei der Kassa zahlte jeder € 10,- . Unmittelbar danach kam die Chefin Erna und fragte die Verkäuferin, ob sie etwas verkauft habe. Sie teilte ihrer Chefin mit, dass sie einen Karton mit Schokoladeosterhasen zum Preis von € 30,-- verkauft habe.Darauf die Chefin: Diese Hasen sind seit zwei Tagen in Aktion und kosten nur € 25,-- . Bitte versuche Hans, Karl und Toni zu erreichen und bringe ihnen die € 5,-- zurück.

Bald traf sie die drei und überreichte ihnen das Retourgeld. Dankenderweise nahmen sie die € 5,-- an, wussten aber nicht wie sie die teilen sollten. Einer von Ihnen kam auf die Idee und sagte, jeder von uns nimmt sich € 1,-, damit hat jeder von uns nur € 9,-- bezahlt. Den Rest von € 2,- geben wir als Dank für ihre Ehrlichkeit, der Verkäuferin als Spende.

Nun zur Frage: In Summe haben sie 3 x 9 Euro bezahlt, das sind € 27,- und die zwei € 2,- Trinkgeld sind € 29,-. Wo bleibt also der dreißigste Euro, den sie bezahlt hatten? (Auflösung Seite 15)

Vor und nach Corona



Frau Renate Schild beobachtete den Himmel beim allmorgendlichen Flugwahn vor der Pandemie und am 19.3. ebenfalls am Morgen einen der letzten Urlauber—Rückholflüge!

Eine rumänisch orthodoxe Osterbotschaft

Mehr als jeder andere Tag des Jahres fügt der Tag der Auferstehung des Herrn unsere Gedanken zusammen und vereinigt unser Fühlen.

Im Geist mit unserem Herrn Jesus Christus geeint, erleben wir in diesen Tagen der Karwoche zugleich mit ihm sein Leiden und seinen schrecklichen Tod am Kreuz und am Sonntag seine Auferstehung. Dieses Mal anders, mehr innerlich, im Fühlen geeint.

Im Leben kennen wir Freuden von jeder Art. Doch sind sie alle vergänglich. Die einzige Freude, die nicht vergeht, ist die Freude, auf ewig mit Christus im Schoß unseren himmlischen Vater zu leben, wo es kein Leiden und kein Trauer mehr gibt. An diese Freude dachte der Erlöser, als er seinen Jüngern kurz vor seinem Tod sagte: "*Amen, amen, ich sage euch: ihr werdet weinen und wehklagen...Ihr werdet traurig sein, aber ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude wird euch niemand mehr nehmen"(Joh. 16, 20-22).*

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Mit besten Grüßen,

Pfr. Catalin Florin Soare, Rumänisch-Orthodoxe Kirche

Herr Pfarrer C.F. Soare ist mit seiner Familie im letzten Jahr in Gerersdorf zugezogen und fühlt sich mit seiner Familie bei uns in Gerersdorf sehr wohl!

Ausgabe
April 2020

Ein kurzer Spruch zum Thema Nr. 1

DU SIEHST MICH NICHT

DU HÖRST MICH NICHT

ABER ICH BIN DA !

ABSTAND HALTEN!!!!!

Darum ist Abstand halten so wichtig, sagt uns Lore Bertl!

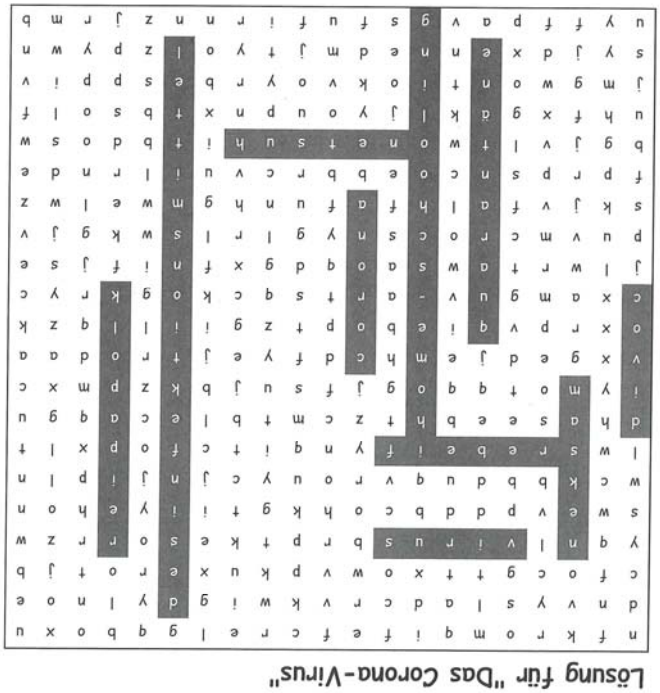
Osterwünsche aus dem Kloster Gerersdorf

Laß leuchten, Herr,
das Licht des
ersten Ostermorgens
in dieser Welt,
laß es leuchten
in meinem Herzen
und in meinen Augen.
Laß es mich weitergeben,
wie ich es
empfangen habe.
Bewahre in deinem Frieden,
die mir lieb sind,
und die mir begegnen.
Dich preise ich,
Christus, du mein Licht.

22
ner Anbetungsschwestern, Bad Driburg

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der ganzen Gemeinde frohe und gesegnete Ostern! Ein großes Dankeschön der Gemeinde für alle die Mitsorge und den Einsatz in dieser Krisenzeit: dieser Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die für Ihre Mitmenschen da sind!

Die Schwestern des Klosters



Lösung für "Das Corona-Virus"

Ostern vor 60 Jahren—Foto Renate Schild

Auflösung Kopfnuss:
Das Produkt kostet ja nur mehr € 25,-- daher ist bei den bezahltem € 27,-- bereits das Trinkgeld von € 2,--enthalten und darf nicht mehr zu den € 27,-- dazugezählt werden.

OSTERWÜNSCHE

Ausgabe
April 2020

Foto: Ferdinand Bertl

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen im Namen der Mandatare und MitarbeiterInnen der Gemeinde Gerersdorf

Bürgermeister Herbert Wandl

Der gute alte Brauch, dass am Karfreitag und am Karsamstag die „Ratschen-Kinder“ unterwegs sind, fällt leider heuer auch dem Coronavirus zum Opfer, sodass Diakon Oliver Richter uns gebeten hat, zwei Ideen zu veröffentlichen:

RATSCHEN: Jeder, egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsene, der eine Ratsche zu Hause hat, möge sich am Karfreitag, natürlich unter Wahrung des Sicherheitsabstandes vor das eigene Haus oder auf den Balkon stellen und um 8 Uhr, 12 Uhr und um 18 Uhr jeweils für 2 Minuten ratschen.

OSTERGLOCKEN: Am Karsamstag würde um 20 Uhr die Osternachtsfeier in unserer Kirche beginnen, aber auch diese entfällt leider heuer. Jeder und jede der/die gerne möchte sich um 20 Uhr ebenfalls vor das Haus oder auf den Balkon stellt und mit Glocken für 2 Minuten die Osternacht einläutet.